Zeit Zeichen

Der Evangelisch-Lutherischen Christuskirche Gauting

Nr. 191 01. März bis 31. Mai 2020

Liebe Gemeinde und liebe Leser*innen,

Grünkraft im Frühling

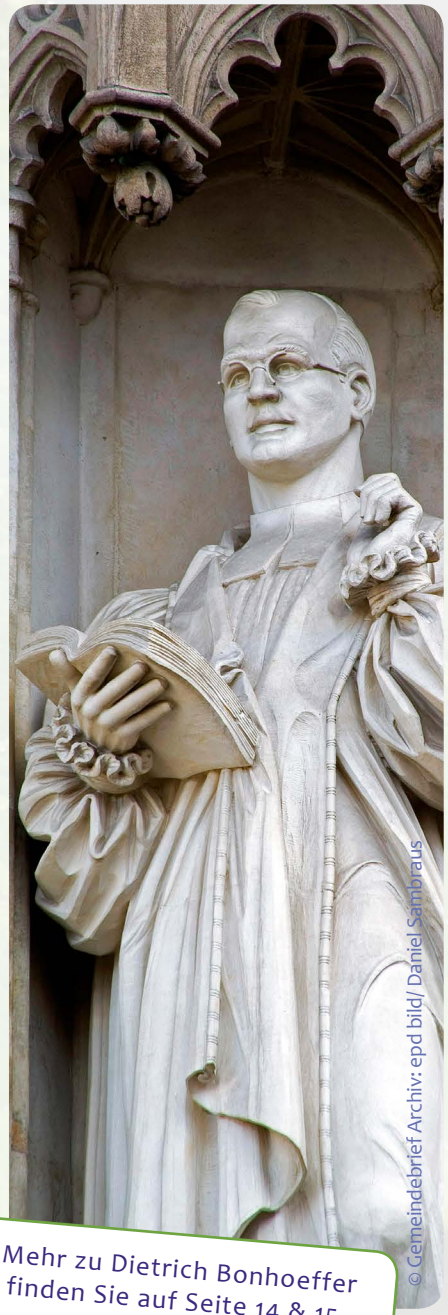
„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“, singt Audrey Hepburn als Blumenmädchen Eliza in My fair Lady am Ende ganz dialektfrei. Die Bemühungen ihre Sprache glattzuziehen, sind auf einen grünen Zweig gekommen. Ihrem Lehrer Professor Higgins ist sie aber wegen dessen arroganter Methoden nun ganz und gar nicht mehr grün. Während ich diese Zeilen schreibe und die März-Ausgabe des ZeitZeichens vor Augen haben, fühle ich mich – Mitten im Januar – wie im Frühling. Milde Temperaturen und Sonnenschein. Sicher wird sich das noch ändern, aber die Sehnsucht nach Frühling und dessen Aufbruchsstimmung schwingt bereits in mir. Mit dem März kommt die Grünkraft des Lebens zurück in die Natur. Der erste milde Blütenduft, der Gesang der Vögel, zaghaft sprießt das erste Blattgrün hervor und in uns wächst die Sehnsucht nach Neuem, nach Begegnung und Weite.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
Markus 9,24

Unsere Sehnsucht nach Neuem hat sich auch in der Arbeit des Umweltteams ausgedrückt. Verbunden in dem Gedanken, dass es höchste Zeit ist, unsere Schöpfung nachhaltig zu bewahren, ist nach intensiver Vorarbeit ein Umweltprogramm entstanden, welches unser Handeln in der Kirchengemeinde bestimmen soll. Zugleich sehen wir es auch als Aufgabe, alle Gemeindeglieder dazu einzuladen, sich noch stärker mit der Bewahrung der Schöpfung und einem nachhaltig-umweltfreundlichen Leben zu beschäftigen und aktiv zu gestalten. Durch das Bemühen des Umweltteams und die Zustimmung des Kirchenvorstandes zu allen einzelnen Schritten, erhielten wir im Dezember die Auszeichnung: „Grüner Gockel – Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ und am Sonntag, dem 26. Januar, haben wir diese Auszeichnung im Rahmen eines Gottesdienstes gewürdigt und auf das Weiterwirken dieses Impulses angestoßen.

Ich bedanke mich sehr bei allen Mitgliedern des Umweltteams für die hervorragende Arbeit und wünsche uns, dass dies eine Auszeichnung ist, die weiterwirkt und die Bewahrung der Schöpfung ein Thema ist, das uns beständig bewegt und wichtig bleibt. (-> S. 4)

Titelbild	Knospen (© G.B. Archiv)
Seite 2 & 4	Editorial „Grünkraft“
Seite 3	Inhalt
Seite 5	Monatsspruch März
Seite 6 - 7	Fastenzeit
Seite 8 - 9	06. März: Weltgebetstag
Seite 9	Zeitumstellung: 29. März
Seite 10 - 12	Grüner Gockel und Bienenschutzgarten
Seite 13	Blick über den Kirchturm
Seite 14 - 15	Dietrich Bonhoeffer
Seite 16	Neu: Meditation am Di.
Seite 17	Neujahresempfang 2020
Seite 18 - 21	**Musik**
Seite 22 - 24	**Gottesdienste**
Seite 25	**Freud und Leid**
Seite 26	Treffpunkt Senioren
Seite 27	Jugend: EJG und TJuB
Seite 28 - 29	Kindergarten
Seite 29	Taufe und Tauftermine
Seite 30 - 31	Konfirmanden
Seite 32 - 33	Veranstaltungen der Würmtalgemeinden
Seite 34 - 35	Aus dem Kirchenvorstand
Seite 36 - 37	90 Jahre „Tante Thea“
Seite 38	Aus der Landeskirche
Seite 39	Wahl zur Landessynode
Seite 40	Tipp: Klima-Kollekte & Diakonie Frühjahr 2020
Seite 41	Tauschmarkt & Forum eine Welt e.V.
Seite 42	AKAK e.V., Impressum
Seite 43	Gruppen und Kreise
Rückseite	Wir sind für Sie da



© Gemeindebrief Archiv: epd bild/ Daniel Sambraus

Mehr zu Dietrich Bonhoeffer finden Sie auf Seite 14 & 15.

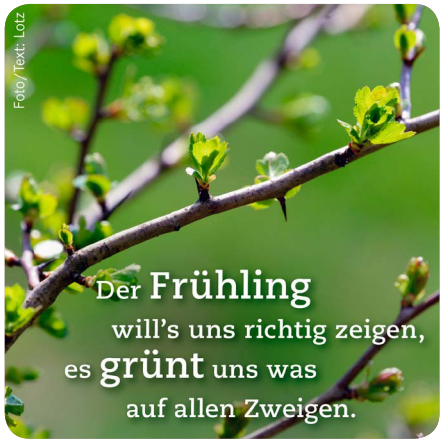
Der Beginn des Frühlings ist verbunden mit dem Primär-Äquinoktium, der ersten Tag-und-Nacht-Gleiche des Kalenderjahres. Tag und Nacht sind am 20. März gleich lang. Wenn wir uns das Kirchenjahr anschauen, dann befinden wir uns an diesem Tag mitten in der Passionszeit, also einer Zeit, in der das Leiden und Sterben Jesu, wie auch alles Leid das Menschen zufügen und erleiden, bedacht wird. Der Sonntag Lätare, der dem Tag des Frühlingsanfangs folgt, unterbricht die Schwere der Passionsgedanken und wagt einen hoffnungsvollen Blick auf das Osterlicht, das bald zum Vorschein kommt und unser Leben verändern will. Die Tage werden länger, das Licht gewinnt an Kraft und Stärke. Somit weist der Sonntag Lätare auf die wichtige Weichenstellung hin. Wie schön, dass der Gottesdienst an diesem Tag vom Frauenchor Cassa da Canta unter der Leitung von Astrid Pollmann mitgestaltet wird.

Mit dem Osterfest grünt und blüht es dann endgültig. Es will uns neu beleben, Hoffnung und Gewissheit schenken, dass das Leben und die Liebe den Sieg davontragen. Unsere „grünen Konfirmanden“ werden daher mit dem Segen Gottes im Wonnemonat Mai ihren weiteren Lebensweg gehen. Wir hoffen, dass Sie mit der Konfirmandenzeit gute Erinnerungen verbinden und unsere Kirchengemeinde, wie unseren Glauben, als lebendig, kräftig und stützend erlebt haben.

Schließlich wünsche ich mir, dass wir den Berggottesdienst an Christi Himmelfahrt sonnenbeschienen, unter blauem Himmel und auf grüner Wiese, oberhalb von Garmisch feiern können und sich möglichst viele zu diesem Ausflug einladen lassen.

Ich freue mich auf die kommenden Wochen und Monate mir ihren unterschiedlichen Schwerpunkten. Bleiben Sie stets verbunden mit dem Grün der Erde und dem Blau des Himmels.

Ihr
Klaus Firnschild-Steuer, Pfarrer
und das Redaktionsteam



Ich spüre Kraft fürs Leben

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.

Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht.

Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.

Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

Tina Willms

So viel du brauchst ...

Fastenzeit mal ganz anders

Gerne möchten wir in diesem Jahr alle Interessierte herzlich dazu einladen, die Fastenzeit bewusst zu gestalten und haben uns dazu eine besondere ökumenische Aktion von evangelischen und katholischen Kirchen ausgesucht: das Klimafasten.

Was ist das?

Dr. Irmgard Schwaetzer, Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland schreibt dazu:

„Eine „Ethik des Genug“, die die beiden Kirchen schon lange fordern, wird immer plausibler und ist dringend geboten. Die Klimafastenaktion bietet vielfältige Anregungen zur Einübung in eine solche „Ethik des Genug“. Bei ihr geht es darum, dass alle – die gegenwärtige Generation wie auch künftige Generationen – genug zum Leben haben. Aber es geht auch darum, dass die, die zu viel haben, es genug sein lassen können. Über das rechte Maß nachzudenken und es immer wieder einzuüben, dazu wünschen wir auch in der Fastenzeit 2020 gutes Gelingen und Gottes Segen.“

Diesen Impuls möchten wir aufnehmen und ernst nehmen, dass unsere Kirchengemeinde als „Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ ausgezeichnet ist.

Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag

Darum geht es der Aktion:

- mit weniger und anderer Energie leben
- anders unterwegs sein
- weniger kaufen und verbrauchen
- mehr Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe

Die Aktion Klimafasten ist auf sieben Wochen angelegt und enthält folgende Wochenthemen:

Eine Woche Zeit für … meinen ökologischen Fußabdruck, meine Energie, Lebensmittelretten, faire Informations- und Kommunikationstechnologien, eine andere Mobilität, ein plastikfreies Leben, gemeinsame Veränderungen.

Nähere Informationen unter:
https://www.klimafasten.de/

Diese Impulse werden wir auf unsere gemeinsame Zeit und Interessen abstimmen.

Unsere Planung:

Wir treffen uns dreimal montags um 20:00 Uhr für eine Stunde im WHH.

Montag, 02.03. - Auftakttreffen
Hier stimmen wir uns auch geistlich auf die kommenden Wochen ein, verteilen das Aktionsmaterial und besprechen die Schwerpunkte, die wir setzen wollen.

Montag, 16.03. - Zwischenstopp
zum Erfahrungsaustausch (anschließend Treffen des Umweltteams)

Außer der Reihe zusätzlich möglich:

Mittwoch, 25.03. - Fastenstammtisch
Klimafasten for future? Die bewusste Konsumpause, um 20:00 Uhr, im Öko und Fair - Umweltzentrum Gauting

Montag, 30.03. - Abschlusstreffen

Wir werden uns über unsere Erfahrungen austauschen, uns gegenseitig stärken, ermutigen und vielleicht sogar nächste Projekte ins Auge fassen.

Herzliche Einladung zu dieser gemeinsamen Fastenzeit!

Kerstin u. Klaus Steuer

Foto:

Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de

#klimafasten

Freitag, 06. März 2020

Weltgebetstag

Liturgie aus Simbabwe
Steh auf und geh!

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabwerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online möglich.

www.weltgebetstag.de/aktionen

Titelbild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

Freitag,

06. März 2020

im Walter-Hildmann-Haus

16:00 Uhr

Informationen über das Land Simbabwe

(wie immer mit länderspezifischen Leckereien)

18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienseltgebetstag

29. März 2020: Beginn der Sommerzeit

Foto: Lotz

Uhren um eine Stunde vorstellen!

Simbabwe 2020 Steh auf und geh!

Der Grüne Gockel

- Kirchengemeinden mit umweltgerechtem Handeln.

Wir haben Frank Höpner gebeten, uns das Manuskript seiner Rede zu geben, die er am 26.01.2020 im Gottesdienst aus Anlass der Verleihung des „Grünen Gockel“ gehalten hat.

„Liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

Vikar Kappesser hat sehr deutlich gesagt, was die Quelle unseres Handelns beim Grünen Gockel sein muss: Die Bewahrung der Schöpfung für uns und für die kommenden Generationen. Deshalb haben wir in unserer Gruppe Schöpfungsleitlinien formuliert, die im „Zeit Zeichen“ veröffentlicht wurden.

Wer sind „Wir“? Eine Gruppe von Gemeindegliedern unter der Leitung des Umweltbeauftragten Helmut von Kracht, organisatorisch und inhaltlich trefflich betreut von Frau Steuer, inspiriert von Pfarrer Steuer, der in Heroldsberg Gockelerfahrung geschaffen und gesammelt hat. Vom Kirchenvorstand sind noch Frau Muschialik und Frau Rosa sehr aktiv dabei und auch Frau Borger ist ganz auf dieser Linie; ebenso wie einige weitere Gemeindeglieder, die sehr unterschiedliche Erfahrungen und auch Meinungen einbringen.

Es ist gut, wenn Menschen dazukommen, die professionell mit dem Umweltschutz zu tun haben, wie z.B Herr Rodrian von der politischen Gemeinde oder Frau Lüst vom Umweltzentrum. Wir sind also einige, freuen uns aber über jeden, der noch zu uns stößt.

Und wie sehen unsere Vorsätze aus:
Sie betreffen die Förderung der Biodiversität und den Artenschutz, die Anlage eines Kräutergartens, die CO_2- Reduzierung und alles, was mit dem Strom zusammenhängt, das Wasser und Abwasser, den Abfall, dessen Reduzierung und Verwertung, die Büroausstattung hinsichtlich Energie und Materialersparnis, das Beschaffungswesen und da, wo es sinnvoll ist, die Einbeziehung des Kindergartens, seiner Mitarbeiterinnen und der Kinder selbst, damit sie spielerisch ihre Erfahrungen machen. Und schließlich die eigene Qualifikation, sprich Fortbildung in Umweltfragen, wie sie die Landeskirche anbietet. Zuviel, meinen Sie? Nein, denn es muss nicht jeder überall mitmachen, was auch schwerlich zu guten Ergebnissen führen würde; sondern jeder da, wo er gerne mittut. Auf diese Weise kann man mehrere Themen gleichzeitig bearbeiten. Vielleicht sind Sie bei einem Thema dabei, dann melden Sie sich im Pfarramt. Bruno Hoffmann sorgt bei jedem Treffen für kommunikationsfördernden Tee.

Da Sekt vorbereitet ist, stellt sich eine Frage: Gibt es wirklich schon etwas zu feiern? Eindeutig Nein, weil außer einer insektenfreundlichen Blumenwiese noch nichts Sichtbares geschaffen ist. Ja, weil wir eine Bestandsaufnahme gemacht, den Ist-Zustand festgestellt, die Schöpfungsleitlinien für uns formuliert und Projekte fixiert haben. Das alles, erarbeitet unter sachkundiger Führung von Herrn Monninger von der Landeskirche, gestattet uns, nachher den grünen Gockel an der Kirche anzubringen. Dies ist kein Ergebnis unseres Tuns, sondern eine Verpflichtung zum Tun.

Ein kleines Beispiel: Wir wollen rasch einen oder mehrere Komposthaufen anlegen. Das ist nicht dasselbe, wie wenn wir alles in eine Anlage brächten, denn die steht als technische Kompostieranlage gerade im Hinblick auf das Kleingetier unter anderen Bedingungen, auch wenn sie wertvolle Erde liefert. Angesichts der zunehmenden Versiegelung des Bodens brauchen wir biologische Inseln, die, sich an Zahl vermehrend, näher zu einander wachsen und deren Entfernung voneinander für Vögel und anderes Getier kein Problem darstellt. Die Tatsache, dass die Evangelische Gemeinde in Starnberg nachgefragt hat, wie man das mit dem Gockel macht, Weßling und Tutzing ebenfalls Projekte haben, bedeutet, dass weitere Inseln entstehen. Wenn Sie nun mit Ihren Gärten oder auch Blumenkästen mitmachen, dann gibt es immer mehr Inseln und vielleicht entsteht dann ein, wie man heute sagt, lokales „Netzwerk“ zur Bewahrung der Schöpfung. Und ein Minibeitrag zur Veränderung unseres Klimas.

Zum Schluss möchte ich eine kleine Geschichte erzählen, die am Bahnhof Gauting spielt. Treffen sich 2 Regenwürmer, der eine trägt einen Rucksack. Sagt der andere: „Wo willst du hin?“ Antwort: „Mit der S-Bahn irgendwohin. All meine Habe ist im Rucksack. Hier kann ich nicht bleiben. Ein Kran hat mir mein ganzes kleines Biotop weggeräumt und ein neues finde ich nicht.“ Da sagt der ohne Rucksack: „Bleib da, ich weiß was für dich. Die evangelische Gemeinde macht einen wunderbaren Komposthaufen ganz in der Nähe. Und bis der fertig ist, weiß ich einen großen Blumenkasten.“ Und wenn Sie in einiger Zeit viele Regenwürmer aus der S-Bahn steigen sehen, dann sind es all die Verwandten, die nachgeholt werden.“

Ihr Grüner Gockel Umweltteam

Der Grüne Gockel

- Kirchengemeinden mit umweltgerechtem Handeln.

Jetzt haben wir die Zertifizierung! Das Zertifikat „Grüner Gockel“ schmückt nun als Email-Plakette unsere Kirche.
Und weiter geht es auch sofort:
Zur Umbauung eines unserer Komposte suchen wir nach ausgedienten Ziegelsteinen, geschätzt wohl ca. 800 Stück. Wer solche Steine übrig hat kann gern Kontakt aufnehmen:
Kerstin Steuer, Telefon: 89 35 75 47.

Wir treffen uns wieder im WHH, jeweils um 20:00 Uhr, an folgenden Terminen:

- Montag, 16.03. 20:00 Uhr
- Montag, 27.04. 20:00 Uhr
- Montag, 18.05. 20:00 Uhr

Kommen Sie zu uns.
Sie sind herzlich willkommen.

Ihr Umweltteam

Bienenschutzgarten

Bienenschutz–Vortrag

in Kooperation mit dem Umweltzentrum Öko & Fair Gauting

Was bedeutet wesensgemäße Bienenhaltung und fühlen wir uns vielleicht sogar selbst berufen, Honigbienen naturnah zu halten? Mit seinem Vortrag möchte IM Anton Erlacher die ZuhörerInnen überzeugen: „Je mehr wir über die Natur der Honigbienen lernen, umso größer wird der Wunsch, mit ihnen so umzugehen, dass es zu ihrem und damit auch zu unserem eigenen Wohl ist“. Denn: wir leben von den Bienen!
Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einer Diskussion ein.

www.bienenschutzgarten.at
Gemeinnützige Organisation: Bienenschutzgarten

Zeit Freitag 27. März 2020
Ort Walter-Hildmann-Haus
Zeit 20 Uhr
Kosten € 10

Anmeldung unter Tel.:
089/ 893 11 054
Samstag und Sonntag kann man bei Interesse die Infos auf dem Seminar vertiefen,
Anmeldung und weitere Infos unter:
www.oeko-und-fair.de

OSTER TERMINE

Alles wird **neu**,
Leben **erwacht**,
Hoffnung wächst.

Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum, von dem übrigens auch die Zeitpunkte anderer Feiertage abgeleitet werden. Es geht stets um den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So ist der erste mögliche Termin für den Ostersonntag der 22. März, das letzte mögliche Datum der 25. April. Ein besonders früher Ostertermin wie am 23. März 2008 tritt sehr selten auf. 1913 war das der Fall, das nächste Mal wird dies im Jahr 2160 sein. Auch ein äußerst später Termin wie der 24. April 2011 ist rar: Erst 2038 wird Ostern am letztmöglichen Datum gefeiert, nämlich am 25. April.

STEFAN LOTZ

Festspielhaus zeigt außergewöhnliches Passionsspiel

Mit einer Mischung aus verschiedenen Spielarten führt das Festspielhaus Füssen ein außergewöhnliches Passionsspiel auf.

Das Schauspiel wird erstmals am 25. März aufgeführt und läuft bis zum 5. April.

„Wir erzählen die Ostergeschichte in einem völlig neuen Format“, sagte Marketingleiter Christoph Krull. Das rund 80-minütige Passionsspiel beginne bereits mit dem Eintritt in das Ludwigs Festspielhaus, betonte Krull. Im Foyer spielen rund 150 Statisten marktschreiend das Leben vor 2.000 Jahren im antiken Jerusalem nach. Im Theatersaal gibt es keine echten Kulissen; diese werden stattdessen mit Hilfe von raumübergreifenden Videobildern geschaffen. Auf der Bühne wird dann die Ostergeschichte von elf Schauspielern und Tänzern originalgetreu und doch anders erzählt. Sie zeigen ungewohnte Sichtweisen und die Passions-Geschichte aus ihrem persönlichen Blickwinkel: Maria Magdalena, Petrus, Judas, der Hohepriester, Pilatus. Dazu ein Soundtrack wie im Kino: Opulente Hollywoodfilmmusik trifft Straßenmusik aus dem Nahen Osten.

Kirchen begrüßen Entscheidung zur Organspende

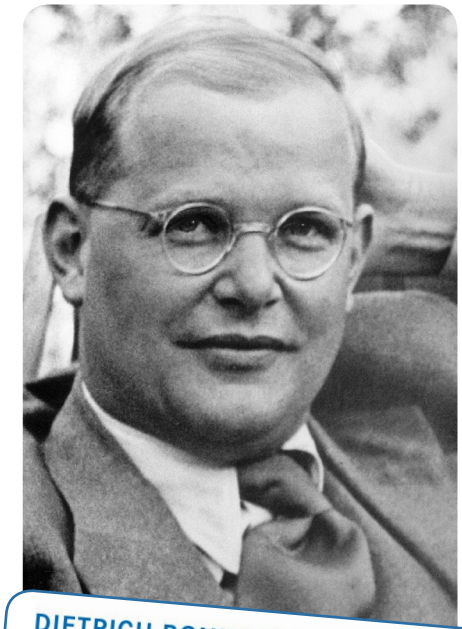
Die katholische und evangelische Kirche in Deutschland begrüßen die Entscheidung des Bundestags zur Organspende. Die Entscheidung der Parlamentarier, bei einer Zustimmungslösung zu bleiben, setze „ein wichtiges Zeichen für den Erhalt und Schutz grundlegender medizinethischer und grundrechtlicher Prinzipien“, auf denen das Wertefundament der Gesellschaft fuße, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach der Abstimmung im Bundestag. Das Gesetz gewähre weiterhin eine möglichst große Entscheidungsfreiheit bei der Organspende und treffe dennoch Maßnahmen, die dazu führten, dass die Menschen sich verstärkt mit der Frage der Organspende befassen, sagte der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, laut Mitteilung. In einem Brief an alle Abgeordneten des Bundestags hatten die beiden großen Kirchen „erhebliche rechtliche, ethische und seelsorgerliche“ Bedenken gegen die Pläne des Bundesgesundheitsministers geäußert. Der Staat „würde damit tief in den Kernbereich der menschlichen Existenz eingreifen“, hieß es darin.

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

Pastor und Verschwörer

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.



DIETRICH BONHOEFFER

Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde vor 75 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

Zitat

» Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer. Foto: epd bild/Daniel Sambraus

Meditation am Dienstag

Den leisen Atem
der Sehnsucht spüren

**jeden Dienstag
um 19:00 Uhr**

für 30 Minuten

in der Christuskirche

HINENI - „hier bin ich“ bedeutet Wachheit, pure Präsenz. Es ist aus dem Hebräischen und meint die Antwort des Menschen, wenn er gerufen wird. Im HINENI drückt sich die Präsenz und Achtsamkeit eines Menschen aus und seine Bereitschaft, wirklich in die Begegnung zu gehen.

hören, singen, sich verwurzeln
vertiefen durch die Meditation
der Gebärde und Sitzen in der Stille,
uns untereinander verbinden

Für den Meditationsweg ist es nicht von Bedeutung, ob oder welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören.

Alle sind willkommen!

Empfehlungen für die halbe Stunde:

- Ziehen Sie sich warm und bequem an.
- Meditationsbänkchen stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung (gerne eigene Kissen oder Bänkchen mitbringen).
- Sie können auch auf dem Hocker oder in der Kirchenbank sitzen.
- Am besten bringen sie als Unterlage und / oder Umhang eine warme Decke mit.

Seit 6 Monaten meditieren wir regelmäßig gemeinsam in der Kirche und würden uns freuen, den Raum für Stille auch durch Sie zu erweitern und zu vergrößern.

Wir meditieren ohne erklärende Einführung oder Anleitung. Für mögliche Rückfragen stehen wir zur Verfügung. Sollten Sie den Meditationsweg neu kennenlernen wollen, rufen Sie uns bitte an. Gerne sind wir zu einer Einführung bereit. Dazu könnten wir uns 1/2 Stunde vor der Meditation treffen.

Kontakt:
Anna Hausser, Telefon: 850 30 87
Kerstin Steuer, Telefon: 89 35 75 47

Neujahrsempfang 2020

Am 17. Januar ließen sich 160 geladene Gäste zum diesjährigen Jahresempfang einladen. Nach einem humorvollen Rückblick von Pfarrer Steuer auf die Highlights des letzten Jahres begrüßten wir die Geschichtenerzählerin und Schauspielerin Carola Bambas. Frau Bambas nahm uns auf ihre unnachahmliche Weise mit in fantastische Geschichten vom Orient bis zum heimatlichen Wald, vielen Dank für den schönen Abend. Danach hatte das Team vom Festausschuss wieder mit vielen Helfern das „Flying-Buffet“ im WHH hergerichtet. Konfirmanden und Jugendleiter brachten die Häppchen zu den Gästen. Der Abend endete erst sehr spät nach vielen guten Gesprächen und Begegnungen.

Eine schöne Tradition, die jetzt schon über 10 Jahre zum Jahresablauf in der Christuskirche gehört.

Kristin Groß-Stolte

Haben Sie Interesse, das Orgelspiel zu lernen?

MACH KIRCHEN MUSIK

Wir brauchen Sie!

Es ist auf alle Fälle eine lohnende Ausbildung, denn es gibt genügend Kirchengemeinden, die Probleme haben, Organistinnen und Organisten zu finden. Uns könnte es auch so gehen, daher möchten wir dem gerne vorbeugen, schließlich ist die Kirchenorgel ist ein ganz besonderes Instrument und nicht so leicht zu ersetzen.

Hier die wichtigsten Informationen:

Was muss ich schon können?

Grundkenntnisse im Klavierspiel sind sehr hilfreich, aber keine unbedingte Voraussetzung. Wichtig sind Freude am Instrument, Neugier, Spaß daran, etwas Neues zu lernen und ein wenig Durchhaltevermögen.

In welchem Alter kann ich beginnen?

Günstig ist es, wenn die Füße bis zum Pedal reichen (ca 12 Jahre) bis 99… Es gibt keine obere Altersgrenze, das Instrument auszuprobieren.

Ziel des kirchlichen Orgelunterrichts:

Der Orgelunterricht im kirchlichen Rahmen soll langfristig auf die Begleitung von Gottesdiensten vorbereiten.

Neben dem Erwerb der dazu nötigen Fähigkeiten besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Ausbildung die „Kleine und Große Prüfung für das kirchenmusikalische Nebenamt (D/C-Prüfung)“ abzulegen.

Kosten:

Der Unterricht wird von der Landeskirche subventioniert.
Eine Unterrichtsstunde (45 Minuten) kostet die Orgelschüler*innen derzeit ca. 18 Euro.

Wer unterrichtet?

Der Orgelunterricht findet durch die zuständigen Dekanatskantoren statt. Im Dekanat FFB ist das:

Dekanatskantorin KMD
Kirsten Ruhwandl
Stockmeierweg 5
82256 Fürstenfeldbruck.
kirchenmusik.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Wo findet der Unterricht statt?

Die größte Unterrichtsorgel steht in der Erlöserkirche Fürstenfeldbruck. Es ist aber nach Absprache auch möglich, an der Orgel vor Ort Unterricht zu erhalten.

Wie beginne ich?

Einfach eine Schnupperstunde vereinbaren.

Viel Erfolg.

Eine Initiative der Förderstiftung der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth, unterstützt vom Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Evangelischer Kirchenmusikverein

Wort & KlangZeit – Rückblick und Ausblick

Das neue Format „Wort & KlangZeit“ des Evangelischen Kirchenmusikvereins geht ins zweite Jahr.

Im vergangenen Jahr lud der Kirchenmusikverein an drei Freitagabenden in die Christuskirche ein, um Worten und Klängen zu lauschen. Ob es das Zusammenspiel von Orgel und Percussion (Stefan Landes und Marcus Sterk), Tenor und Harfe (Thomas Kiechle und Claire Augier de Lajallet) oder das ODEON-Sextett mit Gästen war, Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer fand immer die richtigen Textpassagen, oft nachdenklich, aber auch zum Schmunzeln, um aus Klang und Wort ein harmonisches Ganzes zu formen.

In diesem Jahr stehen fünf Veranstaltungen dieser Art auf dem Programm – die erste war bereits am 24. Januar 2020. Der Gautinger Saxophonist Tom Förster bot in der gut besetzen Kirche mit seinem Duopartner Lukas Langguth eigene Jazz-Stücke im Wechsel mit Texten, die Pfarrer Firnschild-Steuer las, dar.

Wir laden herzlich ein zu den kommenden Veranstaltungen des Kirchenmusikvereins.

Freitag, 20.03.2020, 19:00 Uhr

Wort & KlangZeit: Unterwegs

Die Straßenmusikanten des Otto-von-Taube-Gymnasiums unter der Leitung von Elisabeth Buchner

Lesung: Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Christuskirche Gauting
- Eintritt frei, Spenden erwünscht

Samstag 04.04.2020, 19:00 Uhr

- Kooperation mit dem collegium:bratananium e. V.

STABAT MATER

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Tilge, Höchster, Meine Sünden, BWV 1083 nach Pergolesis „Stabat mater“ für Sopran, Alt, Streicher und B.c.

Joseph Haydn (1732-1809)
Stabat mater für Soli, Chor und Orchester

Kammerchor des collegium:bratananium,
Ensemble concetto:x

Johannes X. Schachtner,
Cembalo & Leitung

Christuskirche Gauting
Karten: Buchhandlung Kirchheim,
ekmv@christuskirche-gauting.de

Der Frauenchor „Cassa da Canta“

„Was ist das nur für ein seltsamer Name?“ werden wir immer wieder gefragt. Dazu muss man wissen, dass der Chor ursprünglich nur aus Müttern des Kindergartens „Spielkiste“ bestand. In Anlehnung an diesen Namen entstand die „Singkiste“ (Cassa = Kiste).

Seit seiner Gründung 2003 leitet Astrid Pollmann den Chor, die Mitgliederzahl hat sich von damals 7 auf heute rund 20 Sängerinnen erhöht. Unser Repertoire umfasst weltliche und geistliche Werke aus allen Jahrhunderten meist a cappella, manchmal aber auch mit Klavierbegleitung oder Orchester.

Unsere größten Erfolge waren 2014 das Jubiläumskonzert zum 15-jährigen Bestehen des Kirchenmusikvereins mit dem „Gloria“ von Vivaldi, 2016 das „Stabat mater“ von Pergolesi und 2018 das „Laudate pueri“ von Hasse. Genauso standen aber auch Konzerte ausschließlich mit „Volksliedern“ (3 – 6 stimmig) oder „Liebesliedern“ aus verschiedenen Epochen auf unserem Programm.

Regelmäßig singt der Chor in den Gottesdiensten der Christuskirche, so auch am 22. März um 10.00 Uhr, wo er die kleine „Messe basse“ von Gabriel Fauré mit Orgelbegleitung aufführen wird.

Haben Sie Lust mitzusingen?

Wir proben immer Montags
von 20.15 – 21.45 Uhr
im Walter-Hildmann-Haus

Tag & Datum	Uhrzeit	Gottesdienst & Ereignis Christuskirche Gauting	Prediger/ Predigerin
März			
So., 01.03.	10:00	Invokavit Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Steuer
Fr., 06.03.	**16:00**	**Weltgebetstag im WHH** Informationen zum Land: Simbabwe	
	18:00	**Gottesdienst zum Weltgebetstag** im WHH, näheres S. 8 & 9	
So., 08.03.	10:00	Reminiszere Gottesdienst mit Kigo und Zwergerl GoDi	Borger
Fr., 13.03.	10:00	Gottesdienst Marienstift	Kappesser
Sa., 14.03.	11:00	Taufgottesdienst	Borger
So., 15.03.	10:00	Okuli Gottesdienst Gottesdienst	Kappesser
Fr., 20.03.	**19:00**	**Wort und KlangZeit** Musik: EKMV	Evangelischer Kirchenmusikverein
So., 22.03.	10:00	Lätare Gottesdienst mit Taufgelegenheit Musik: Frauenchor Cassa da Canta unter der Leitung von A. Pollmann	Steuer
Fr. 27.03.	**19:00**	**Ökumenische Passionsandacht** in der Christuskirche, mit KiGo	Steuer / Thiel
So., 29.03.	10:00	Judika Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Hoffmann
April			
Sa., 04.04.	14:00	Taufgottesdienst	Steuer
So., 05.04.	10:00	Palmarum Gottesdienst mit Kigo und Zwergerl GoDi	Steuer
Do., 09.04.	**18:00**	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Steuer

Herzliche Einladung!

Suchen, oder bieten Sie eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst?
Melden Sie sich bitte bis Freitag, 12:00 Uhr, im Pfarramt (Telefon 850 1198)!

Gottesdienste - März bis Mai 2020

Tag & Datum	Uhrzeit	Gottesdienst & Ereignis Christuskirche Gauting	Prediger/ Predigerin
Fr., 10.04.	10:00	**Karfreitag Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein)	Borger
	15:00	**Andacht zur Todesstunde**	Steuer
So., 12.04.	**05:30**	**Osternacht anschl. Osterfrühstück** mit Abendmahl (Saft) & Taufgelegenheit	Steuer
	10:00	**Ostersonntag, Familien Gottesdienst,** mit Taufgelegenheit	Borger
Mo., 13.04.	10:00	**Ostermontag Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein)	Kappesser
So., 19.04.	10:00	Quasimodogeniti Gottesdienst	Hoffmann
Fr., 24.04.	10:00	Gottesdienst Marienstift	Steuer
So., 26.04.	10:00	Misericordias Domini Gottesdienst mit Taufgelegenheit	Borger
Mai			
So., 03.05.	10:00	Jubilate Gottesdienst	Lobisch
Sa., 09.05.	11:00 / 14:00	Taufgottesdienst	Steuer
So., 10.05.	10:00	Kantate Gottesdienst mit Kigo und Zwergerl GoDi Musik: Projektchor u.d.L. von A. Schlosser	Steuer
Di., 12.05.	**18:00**	**Ökumenischer Gottesdienst** zu Beginn der Ratsperiode des neuen Gemeinderates in der Frauenkirche	Babinsky/ Steuer
Fr., 15.05.	**18:00**	Versöhnungsgottesdienst	Steuer/ Borger

Legende

- = mit besonderer Musik
- = mit Abendmahl (Saft / Wein)
- = Ökumenischer Gottesdienst
- = Kinder-gottesdienst (KiGo)
- = Zwergerl-GoDi (Gottesdienst)
- = Familien-GoDi (Gottesdienst)

Tag & Datum	Uhrzeit	Gottesdienst & Ereignis Christuskirche Gauting	Prediger/ Predigerin
Sa., 16.05.	**10:30**	**Konfirmation** mit Abendmahl (Saft)	Steuer
	13:30	**Konfirmation** mit Abendmahl (Saft)	Steuer
So., 17.05.	10:00	**Konfirmation** mit Abendmahl (Saft)	Borger
Do., 21.05.	10:00	Christi Himmelfahrt Berggottesdienst, näheres S. 32	Steuer
Fr., 22.05.	10:00	Gottesdienst Marienstift	Borger
So., 24.05.	10:00	Exaudi Gottesdienst mit KiGo	Kappesser
Mi., 27.05.	**19:00**	**Ökumenisches Pfingstgebet** in der Frauenkirche	Babinsky / Steuer
So., 31.05.	10:00	**Pfingsten Gottesdienst** mit Taufgelegenheit & Abendmahl (Wein)	Steuer
Juni - Vorankündigung			
Mo., 01.06.	10:00	Pfingstmontag **Ökumenischer Gottesdienst**	Steuer / Thiel
So., 07.06.	10:00	Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Donderer
Fr., 12.06.	10:00	Gottesdienst Marienstift	Kappesser
So., 14.06.	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis mit Taufgelegenheit, Kigo und Zwergerl GoDi	Pfister
Sa., 20.06.	11:00 / 14:00	Taufgottesdienst	Borger
So., 21.06.	11:00	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Gemeindefest	Borger
So., 28.06.	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (Wein) und KiGo	Kappesser

www.christuskirche-gauting.de

PASSIONS-PSALM

» HERR Jesus Christus, Du gehst ins Leiden. Du gehst den Weg, den ich vermeiden will. Keine zehn Pferde brächten mich dahin, doch oft genug befinde ich mich im Leid. Du, HERR, nimmst freiwillig auf Dich Krankheit und Sterben, Bosheit und Schuld. Warum ziehst Du das Leiden auf Dich? Warum gehst Du dem nicht aus dem Weg? HERR, Du willst, dass ich das ganze Leben annehme, nicht nur den Erfolg, nicht nur die Sonnentage. Barmherzig erträgst Du und geduldig, was ich eigentlich nicht tragen will. Du hilfst mir, mein Leid zu tragen. Du magst mich leiden, mein HERR.

REINHARD ELLSEL

Treffpunkt Senioren

An folgenden Dienstagen treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und anschließend zu den Themen.
Bringen Sie gerne auch Nachbarn und Freunde mit.

Dienstag, 31.03.2020
15:00 Uhr

Passion Gottes

mit Vikar Christoph Kappesser

Gott läßt sich
aus der Welt
herausdrängen ans Kreuz.
Gott ist ohnmächtig und
schwach in der Welt und
gerade und nur so
ist er bei uns und hilft uns.

D. Bonhoeffer,
Widerstand und Ergebung

Dienstag, 28.04.2020
15:00 Uhr

Unterwegs mit dem Grünen Gockel

mit Kerstin Steuer

Dienstag, 26.05.2020
15:00 Uhr

Bilder aus Piemont

mit Walter Hoffmann

San Lorenzo, Turin

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Seniorenteam, K. Groß-Stolte,
A. Höpner, V. und W. Hoffmann,
V. Karnapp, C. van der Mast,
H. und S. Petersen, B. Wieland

Wenn Sie sich vormittags im Pfarrbüro melden, werden Sie abgeholt und heimgebracht: Tel. 850 1198.

Die Jugend EJG und das TJUB

ist in der Schulzeit jeden Mittwoch Abend von 18 - 22 Uhr geöffnet

Hier kannst Du einfach mal ...
... vorbeikommen, ... chillen, ...
... kickern, ... Billard spielen, ...
... Musik hören ... und ...
... viele neue Leute kennenlernen.

DABEISEIN - die MA

Du willst mitmachen?
Ist ganz einfach!
Komm einfach vorbei!

Jeden ersten Mittwoch im Monat ist unsere Mitarbeiterrunde (MA), in der wir alles Wichtige besprechen und kommende Aktionen planen.

Die EJG

Evangelische Jugend tritt Bündnis zur Seenotrettung bei

Die Evangelische Jugend in Bayern (EJB) wird Bündnispartnerin der Vereinigung „United 4 Rescue“. Den Beitritt zu dem Bündnis zur Seenotrettung habe die Vollversammlung beschlossen, teilte der kirchliche Jugendverband mit. „United 4 Rescue“ unterstütze die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer humanitär handeln und Menschenleben retten, heißt es in der Mitteilung. „Wir sind überzeugt, dass zu gelebtem Glauben auch eindeutiges Handeln gehört“, sagte Paula Tiggemann, Vorsitzende der EJB, „Menschenleben muss uneingeschränkt gerettet werden. Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ Die Evangelische Jugend will nun über ihre sozialen Kanäle zum Spendensammeln für ein Rettungsschiff aufrufen.

Nach Angaben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beteiligen sich inzwischen 150 Organisationen am Bündnis „United 4 Rescue“, das ein eigenes Rettungsschiff aufs Mittelmeer schicken will.

Neues aus dem Kinder-garten

Fasching steht vor der Tür und die Kinder freuen sich schon sehr auf die „närrischen Tage“. Im Kindergarten veranstalten wir am unsinnigen Donnerstag unsere Pyjamaparty an dem die Kinder im Schlafanzug, Pyjama oder auch Nachthemd in den Kindergarten kommen können. Auch sonst ist der Tag ziemlich verdreht und anders. So können die Kinder an diesem Tag ihre Brotzeit im liegen, stehen, unterm Tisch … machen. Das finden alle immer recht lustig und ist ein Highlight. Eine lange Polonaise durch den Kindergarten darf natürlich auch nicht fehlen.

Am nächsten Tag findet dann die Faschingsfeier statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Dschungel“. Wir sind alle schon sehr auf die verschiedenen Verkleidungen der Kinder und Erwachsenen an diesem Tag gespannt. Auf jeden Fall geht es rund und es wird getanzt, gespielt, gegessen bis alle nicht mehr können.

Zur Einstimmung auf unseren Fasching haben wir auch noch eine Bastelidee für die Kinder – herrlichen Glibber-Schleim (passend zum Thema Dschungel vielleicht in grün?) selbst herstellen. Viel Spaß dabei!

Anleitung:

Zum Schleim selber machen braucht ihr:

- Flohsamenschalen aus der Drogerie
- Lebensmittelfarbe (grüne oder rote leuchtet besonders schön)
- 150 ml Wasser
- Topf
- Esslöffel
- Messbecher
- Schüssel

Tipp: Ihr könnt auch zu Pulver gemahlene Flohsamenschalen verwenden. Dadurch wird der Schleim feiner, aber das Einrühren ist etwas schwieriger – erhöhte Klümpchengefahr!

So macht ihr den Schleim selbst:

Füllt das Wasser in den Topf und gebt drei gestrichene Esslöffel der Samenschalen hinzu. Verrührt alles gut mit dem Löffel. Fügt ein paar Spritzer Lebensmittelfarbe in den Schleim hinzu. Erhitzt das Ganze unter Rühren. Die Flüssigkeit sollte allmählich eindicken. Macht sie das nicht, gebt vorsichtig noch mehr der Flohsamenschalen dazu.

Tipp: Wer möchte, gibt Glitzerpulver zum Schleim hinzu, dann wird daraus Glamour-Glibber! Rührt so lange weiter, bis die Pampe schön zähflüssig, also schleimig ist und ihr beim Durchziehen mit dem Löffel den Topfboden sehen könnt. Gebt alles in eine Schüssel und lasst den Schleim abkühlen. Viel Spaß beim Matschen!

Klümpchen im Schleim?

Falls sich Klümpchen im Schleim gebildet haben, probiert das Ganze einfach noch mal. Übung macht den Oberschleimer!

Quelle: Geolino

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde der Christuskirche Gauting sucht ab sofort eine/n engagierte/n und liebevolle/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in, dem oder der es Freude macht im Umfang von mind. 30 Wochenstunden und unbefristet in einem aufgeschlossenen Team und mit fröhlichen Kindern im evan. Kindergarten in Gauting zu arbeiten.

Wir wünschen uns einen Menschen, der eine wertschätzende Haltung den Kindern gegenüber zeigt und mit Herz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit die verantwortungsvolle Tätigkeit als PädagogIn in einer unserer beiden Regelgruppen übernimmt. Wir bieten selbstverständlich Fort- und Weiterbildung, sowie Supervision, und setzen die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche voraus.

Vergütung nach Eingruppierung in TV-L mit Altersvorsorge, 30 Tage Urlaub, ggfs. Ballungsraumzulage und Beihilfe.

Auskünfte erteilt gerne Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer,Tel: 089-850 96 88, sowie die Leiterin des Kindergartens, Frau Susanne Merkl, Tel: 089-850 81 64.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt, z.Hd. Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer, Ammerseestraße 15, 82131 Gauting oder an pfarramt.gauting@elkb.de

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, wenn Sie ihr Kind in der Christuskirche taufen lassen wollen. In unserer Kirchengemeinde bieten wir zwei Möglichkeiten zur Taufe an.

Zum einen kann die Taufe in einen Sonntagsgottesdienst der Gemeinde integriert werden. Damit kommt besonders schön zum Ausdruck, dass die Taufe auch die Aufnahme in die Gemeinde ist. Einmal im Monat haben wir einen solchen Gottesdienst vorgesehen. Folgende Termine: 22.03., 26.04., 31.05., 14.06., 19.07., 23.08..

Die andere Möglichkeit ist, gemeinsam mit anderen Familien einen speziellen Taufgottesdienst zu feiern. Die Taufe wird hier als Familienfest begangen.

Für diese Form haben wir einen Samstag im Monat reserviert. Abhängig von den Wünschen der Familie kann dieser Gottesdienst um 11:00 Uhr oder um 14:00 Uhr beginnen. Folgende Termine haben wir vorgesehen: 14.03., 04.04., 09.05., 20.06., 11.07. und 08.08.

Zunehmend kommt es auch vor, dass sich Jugendliche oder Erwachsene zur Taufe entschließen. Für alle Taufanfragen gilt: Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, damit wir den passenden Termin finden und ein Taufgespräch vereinbart werden kann, bei dem alles Wichtige besprochen wird. Gerne kommen wir zu diesem Gespräch zu Ihnen nach Hause.

K. F.-S.

Der Konfirmation entgegen

In den kommenden Monaten werden wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einige Entdeckungsreisen unternehmen, um ganz bewusst über den Tellerrand der eigenen Kirchengemeinde hinauszuschauen.

Hier unsere Stationen:

- Fr., 13.03., 15:00 – 19:00 Uhr
  Besuch der Bahnhofsmission München Hier könnt ihr die Arbeitsfelder der Bahnhofsmission kennenlernen und selbst mit anpacken. (max. 6 Personen)
- Sa., 28.03., 13:30 – 19:00 Uhr
  Besuch des Konzentrationslagers Dachau
- Di., 21.04., 16:45 – 20:30 Uhr
  Besuch der liberalen jüdische Gemeinde München – Beth Shalom mit Begegnung und Synagogenführung
- Sa., 25.04., 09:00 – 14:00 Uhr
  Ausflug zum Benediktienerkloster St. Ottilien (s. Bild), um klösterliches Leben und Spiritualität kennenzulernen

Dann geht es auch schon mit großen Schritten der Konfirmation entgegen.

Am Fr., 24. April, beim Testival werdet ihr eure Kenntnisse und Einblicke in unseren Glauben und unsere Kirchengemeinde unter Beweis stellen.

Am Fr., 15. bis So., 17. Mai, dem Konfirmationswochenende wird unsere Kirche festlich geschmückt sein und angefüllt mit aufgeregt-freudig gestimmten Jugendlichen, die mit ihren Familien und Freunden das große Fest feiern.

Beim Abschlussbrunch am Montag nach der Konfirmation, lassen wir schließlich die gesamte Konfirmationszeit genüsslich ausklingen.

KFS

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Bauer Lorenz
Beisse Sofia
Döllefeld Lasse
Ernst Felix
Fischer Finja
Gnat Davide
Grützner Luzia
Güntsch Simon
Hall Ida
Hallmann Paula
Heshley Alexander
Freiherr von Hundt und Alten-Grottkau Vincent
Jacoby Juliane
Knecht Roman
Knecht Sophia
Kornbichler Fabian
Lahmann Jan
Mahr Julian
Obermaier Sophia
Oßwald Benjamin
Rehder Christian
Reinerth Sophie
Ruder Julian
Schneider Jonathan
Schneider Marlene
Schröfl Daniel
Seebacher Emily
Sellmeier Francisca
von Nussbaum Enno
Voß Sarah
Wallner Philipp
Wedemann Hauke
Wirtz Hannah

KONFIRMATION

Dem Himmel ganz nah …
… beim Berggottesdienst

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai 2020

Auch in diesem Jahr wollen wir an Christi Himmelfahrt unterwegs sein und laden herzlich zu einem Berggottesdienst ein.

Je nach Leistungsvermögen, gibt es verschiedene Wandermöglichkeiten zum Berggasthof Eckbauer bei Garmisch-Partenkirchen. Auch die Fahrt mit der Eckbauerbahn ab Skistadion ist möglich. Das Ticket lösen Sie bitte selbst. Bevor wir uns aber zum Mittagessen bei Eckbauern sehen, wollen wir uns zum Gottesdienst um 11:30 Uhr auf dem Berg treffen.

Unser Ziel ist das Kreuz (Richtung Wamberg), ganz in der Nähe der Bergstation der Eckbauerbahn. Ich freue mich auf die Zeit der Begegnung, den Gottesdienst und das gemeinsame Essen, und das hoffentlich bei bestem Wetter und schönster Kulisse. Ein toller Ausflug für die ganze Familie, daher wird der Gottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet.
Wir werden keinen Bus organisieren, sondern jedem ist die Art und Weise der Anreise zum Ziel selbst überlassen. Das erspart uns jede Menge Organisation und entspricht den unterschiedlichen Bedürfnissen derer, die sich auf den Weg machen.

Das schließt allerdings nicht aus, dass man sich zu Fahrgemeinschaften zusammenschließt oder mit dem Zug fährt.
Wer mit dem Zug anreisen möchte könnte z.B. um 07.37 Uhr am Bahnhof Gauting abfahren, wäre um 08.54 Uhr in Garmisch. Das reicht noch bequem, um zum Skistadion und zum Kreuz beim Eckbauern zu laufen. Aber da es ja unterschiedliche Wege gibt, entscheiden Sie selbst.
Jedenfalls treffen wir uns um 11:30 Uhr am Kreuz. Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst.

KFS

Einladung von Dekan Ambrosy:

Trachten-Gottesdienst am Pfingstmontag, 01. Juni 10:00 Uhr

auf dem Jexhof!

Das Gwand aus dem Schrank und ab in die Kirche. Und anschließend ins Wirtshaus. So war das früher am Sonntag. Heuer kommt die Kirche auf den Jexhof!

Pfingstmontag um 10:00 Uhr, mit Bläsern und bei jedem Wetter, weil ein Hof auch eine g'scheide Scheune hat. Erst das ‚Brot des Lebens' und anschließend das flüssige Brot. Amen und dann Prost. Fast wie früher.

Auf Ihr Kommen, mit oder ohne Tracht, freut sich Dekan Dr. Markus Ambrosy, Evangelische Kirche Fürstenfeldbruck.

Festgottesdienst

anlässlich des
100-jährigen Jubiläums
des Evangelischen
Diakonievereins Würmtal

Sonntag, 22. März um 10:00 Uhr

mit Pfr. Reichert
in der Michaelskirche Lochham
und mit anschließendem Empfang

Der Evangelische Diakonieverein Gräfelfing, Planegg, Krailling und Umgebung e.V. (kurz Diakonieverein Würmtal) wurde am 25. Dezember 1919 gegründet. Er gehört dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern - Landesverband der Inneren Mission e.V. an und ist damit dem Diakonischen Werk der Evang.-Luth. Kirche in Deutschland angeschlossen. Lokal ist er der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfelfing (Sprengel Lochham) zugeordnet.

Die Hauptbetätigungsfelder sind:

- Essen auf Rädern für Menschen, die auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben möchten, wohnhaft im Würmtal von Lochham bis Stockdorf, inkl. Martinsried.
- WürmtalTisch für bedürftige Menschen, an die regelmäßig gespendete Lebensmittel kostenlos verteilt werden.

https://diakonieverein-wuermtal.de/

Kantaten-Gottesdienst

am Palmsonntag, 05. April um 10:10 Uhr

in der Evangelischen Kirche

J.S. Bach: Himmelskönig, sei willkommen BWV 182

Tatjana Flickinger, Flöte
Veronika Sammer, Alt,
Moonyung Oh, Tenor
Timo Janzen, Bass

Kantorei und Instrumentalensemble der Waldkirche

Leitung: Sabine Herrmann

Liturgie: Pfarrer Dr. Bernhard Liess

Aus dem KV

Mitte Januar traf sich der KV zu einem wenig winterlichen Klausurwochenende in Steingaden. Zuerst nahmen wir uns Zeit unsere Ziele und Themen vom Beginn unserer Amtsperiode zu reflektieren. Erfreulicherweise wurde bereits eine Menge in Angriff genommen und umgesetzt, so z.B. der Bereich der Verstärkung der Musik in den Gottesdiensten und die gute Kooperation mit dem Kirchenmusikverein.

Wir fokussierten dann unsere Arbeit auf 3 Schwerpunkte. Ein wichtiger Bereich ist die Weiterentwicklung unseres Kinder- und Familienkonzeptes für die Gemeinde. Aufgrund der vakanten halben Stelle des Jugendreferenten und der geringeren Unterstützung der Jugendarbeit durch das Jugendwerk des Dekanats (Stellenkürzung) ist es wichtig Ressourcen zu bündeln und gute Angebote weiter zu entwickeln. Frau Borger leistet hier mit ihrem ehrenamtlichen Team eine sehr gute Arbeit.

Ein spannender Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit. Die neue Homepage, die unter der Federführung von Frau Rosa entsteht, wird bald live gehen. Danach wollen wir die Vernetzung mit den sozialen Medien intensivieren und über neue Medien (neben dem bewährten ZZ) Gemeindeglieder ansprechen.

Ein Mailverteiler für Veranstaltungen der Christuskirche ist derzeit im Aufbau.

Auch die Mitarbeiterpflege und die Gewinnung neuer Mitarbeiter stellen wir mehr in den Fokus. Zeit ist eine knappe Ressource und wir müssen neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen um unsere Angebote aufrecht halten zu können. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen, vom gelegentlichen Fahrdienst zum Gottesdienst über Austragen des ZZ und den Kinderbibeltag, um nur einige zu nennen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in einem Bereich habe, sprechen Sie uns Kirchenvorsteher jederzeit an, wir freuen uns auf Sie!

Ein letzter Schwerpunkt unserer Arbeit ist der sorgfältige Umgang mit den finanziellen Ressourcen. Die Gebäude und Einrichtungen unserer Gemeinde müssen unterhalten, gelegentlich renoviert und gepflegt werden. Bei abnehmenden finanziellen Spielräumen wird beispielsweise die Kooperation unter den Gemeinden im Würmtal immer wichtiger.

Nach einer langen Wanderung zur Wieskirche und einem musikalischen Abend voller gemeinsamer Lieder durften wir aufgetankt und voller Ideen nach Gauting zurückkehren.

Kristin Groß-Stolte

Kirchenvorstandssitzungen

Termine der nächsten KV-Sitzungen:

Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des WHH statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche vorher im Schaukasten am evang. Kindergarten veröffentlicht.

- Dienstag, 24. März 2020
- Dienstag, 28. April
- Dienstag, 25. Mai
- Dienstag, 30. Juni
- Dienstag, 21. Juli
- Dienstag, 22. September
- Dienstag, 20. Oktober

Gott gibt uns Schutz

Wachsam sein – im Alltag muss man das ständig beherzigen. Beim Überqueren der Straße, beim Autofahren, selbst beim Kochen, damit das Essen auf dem Herd nicht anbrennt. Das Gegenteil des Wachens ist der Schlaf. Beide brauchen einander – denn wachsam sein kann nur der, der sich vorher ausgeruht hat. Auch die Bibel beschreibt den Schlaf als etwas Wohltuendes. Zugleich warnt sie aber auch: Zu viel Schlaf kann als Symbol für Taten- und Energielosigkeit verstanden werden.

„Jesus Christus spricht: Wachet!“ Die Wachsamkeit gilt im Neuen Testament als Idealvorstellung des christlichen Lebens. Jesus bezieht seine Aussage auf den Zeitpunkt seiner Wiederkunft. Diese wird die Menschen überraschen „wie ein Dieb in der Nacht“, sagt er an anderer Stelle. Deswegen gilt es, darauf vorbereitet zu sein.

Aber noch etwas anderes ist damit gemeint: Wachsam zu sein – das gilt jeden Tag. Gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst? Denn das Reich Gottes, das Jesus verkündet, wird nicht erst kommen, es beginnt bereits in dieser Welt.

Wer auch nicht schläft, das ist Gott. Stattdessen wacht er über den Menschen und gibt ihnen Schutz. So wie es der Beter im 121. Psalm beschreibt: „Siehe der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.“

Detlef Schneider

Tante Theas 90. Geburtstag

Am 22.11.2019, um 15:00 Uhr war es endlich soweit: der Auftakt des Geburtstagsfestes begann in der Christuskirche mit einer Dankesandacht, die eindrucksvoll ganz im Sinne von Tante Thea und den vielen, teilweise von weit her angereisten Gästen gehalten wurde. Die von Gott geschenkte Zeit und erlebte Momente des Lebens prägten die Ansprache von Pfarrer Steuer. Entzücken löste bei allen die Übergabe der Geburtstagskerze an Tante Thea in der Kirche aus: gestaltet wurde sie von der Tochter eines ehemaligen Kindergartenkindes - Beide (Vater und Tochter) waren anwesend: herzlicher Beifall und Begeisterung waren die Folge. An der Orgel begleitete ein ehemaliges Kindergartenkind den Gottesdienst: Tante Thea erkannte den Organisten von ihrem vorderen Ehrenplatz auf der Orgelempore der Kirche und erntete dafür weitere Bewunderung und großen Respekt. Im Anschluss wurde im WHH gefeiert. Das perfekt von Markus SRP-Catering kredenzte Fingerfood Buffet, Gebäck und eine Torte zum 90. Geburtstag schufen den kulinarischen Rahmen.

Die Laudatio hielt der langjährige Bürgermeister Gautings Dr. Ekkehard Knobloch, der das Leben Tante Theas in vielfältiger Weise begleitete und auch förderte. Bei der Vorbereitung dieser Ansprache stellte Herr Dr. Knobloch voll Anerkennung fest, dass er einen solchen 90. Geburtstag voll Zustimmung, Freude und sofortiger Zusage an telefonisch ausgesprochenen Einladungen zu einem solchen Fest noch nie erlebt habe. Er zeichnete ein wunderschönes, humorvoll vorgetragenes Lebens- und Schaffensbild von Tante Thea den Zuhörenden auf. Dieses Leben solle nun endlich einmal im Pfarramt der Christuskirche archiviert werden - dies war die ironisch, herzliche Bitte an Pfarrer Steuer verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch umgesetzt werden könne.

Im Anschluss war dann Zeit sich auszutauschen, Fotos zu bewundern, Tante Thea persönlich zu gratulieren und die angebotenen Köstlichkeiten zu verspeisen. Ein ausgezeichneter Prosecco - gestiftet von einem ehemaligen Kindergartenkind und andere Getränke sorgten für ausgelassene fröhliche Stimmung. Der von Tante Thea prägende „Kasperle“, eine Puppe (Tante Thea hat in vielschichtiger Weise immer Theater gespielt und tut es auch heute noch) brachte dann noch einen weiteren, bewegenden Höhepunkt dieses wunderbaren Festes zu Tage: Der „Kasperl“ bedankte sich - gespielt von Tante Thea bei allen Gästen für das Kommen und für die besondere Freude dieses Tages.

Danken möchte ich am Schluss allen, die dieses Fest vorbereitet haben. Umgesetzt wurde das Gesamtkonzept - nach der Idee von Sabine Füßl - von einem Organisationsteam bestehend aus Sabine Füßl, Katharina Golly, Ludwig Kultzen, Gabriele Walter und Rosemarie Zacher. Dank auch an Herrn Döring, der bei der Abholung von Tante Thea zu Hause und vor/in der Kirche mit seinem Trompetenspiel dem Ganzen noch ein zusätzliches Sahnehäubchen aufgesetzt hat. Familie Bekmeczi spielte ein Ständchen mit insgesamt sieben Geigen von der Empore des Walter-Hildmann-Hauses zur Überraschung aller.

Gedankt wird auch für die von Tante Thea erbetenen Geldspenden für soziale Zwecke statt Geburtstagsgeschenken: es ist ein stolzer Betrag von EUR 820,00 zusammen gekommen.

Ludwig Kultzen

Aus der Landeskirche

Die Synode unserer Landeskirche tagte vom 24. bis 28. November 2019 und fasste weitreichende Beschlüsse.

Landesstellenplanung

Mit überwältigender Mehrheit hat die Landessynode die Rahmenbedingungen der Landesstellenplanung in Kirchengemeinden, Dekanatsbezirken und im landesweiten Dienst beschlossen. Damit will die Kirchenleitung für die Kirchenmitglieder in allen Regionen Bayerns gleichwertige Chancen schaffen, mit dem Evangelium in personalen Kontakt zu kommen. Denn die Anzahl der Kirchenmitglieder hat sich bayernweit von 2010 bis Ende 2020 um ca. 10 Prozent reduziert.

Die Landesstellenplanung passt nun die Stellen von Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religions- und Sozialpädagog*innen den veränderten Zahlen der Kirchenmitglieder an.

Das 2010 beschlossene Verhältnis von einer theologischen Stelle pro 1545 Gemeindeglieder soll beibehalten werden. Aber in der Summe wird die Anzahl der Stellen der gesunkenen Anzahl von Gemeindegliedern angepasst, also um 10 Prozent gekürzt. Im Herbst 2020 soll der konkrete Vorschlag der Stellenverteilung der Landessynode zum Beschluss vorliegen. Der Umsetzungszeitraum ist bis 2023 geplant, eine Evaluation für 2024.

Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

Bereits auf der Frühjahrssynode 2018 in Schwabach hatte die Landessynode eine Segnung gleichgeschlechtlicher Paare im Gottesdienst mit großer Mehrheit befürwortet. Dazu hatte sie eine Handreichung mit einer liturgischen Ordnung zur Durchführung der Segnung in Auftrag gegeben. Diese Handreichung liegt nun in gedruckter Form vor.

Wahl zur Landessynode

Am 8. Dezember 2019 wählten die 12.841 bayerischen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher 89 Mitglieder der neuen Landessynode.

Die Landessynode hat sich durch die Wahl personell deutlich erneuert. Mehr als zwei Drittel (67,4 Prozent) der 89 gewählten und 6 delegierten Synodalen sind zum ersten Mal im Kirchenparlament vertreten. Der Anteil der Frauen unter den Gewählten liegt bei 56,2 Prozent und ist bereits zum zweiten Mal in Folge anstiegen: Bei der letzten Wahl vor sechs Jahren lag der Anteil bei 40,4 Prozent, im Jahr 2007 waren es 38 Prozent. Erstmals war diese Wahl ausschließlich als Briefwahl durchgeführt worden. Die Synode wird jünger: Der Altersdurchschnitt ist mit 47,5 Jahren deutlich gesunken im Vergleich zu 51,3 Jahren im Jahr 2013. Laut Kirchenverfassung setzen sich die 89 gewählten Synodalen aus 60 Nichtordinierten und 29 Ordinierten (darunter 10 Dekane) zusammen.

Die vollständige Liste der gestern gewählten Synodalen finden Sie unter: https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/synodalwahl.php

Unser Dekanat Fürstenfeldbruck wird in der Synode durch Dekan Markus Ambrosy und Iris Göhr aus Geltendorf vertreten. Kristin Groß-Stolte aus unserer Gemeinde und Yvonne Leidenfrost aus Stockdorf sind ihre Stellvertreterinnen.

Tipp: Klima-Kollekte und Diakoniesammlung

KLIMA KOLLEKTE
Kirchlicher Kompensationsfonds

Die Klima-Kollekte ist ein CO_2 -Kompensationsfonds christlicher Kirchen, über den Menschen, Organisationen und Gemeinden unvermeidliche Emissionen aus Strom- und Wärmenergie, Reisen sowie Papier- und Druckerzeugnissen kompensieren können. Die Ausgleichszahlungen werden gezielt in Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer PartnerInnen in Entwicklungs- und Schwellenländer investiert und mindern Armut, stärken Frauen, schützen Gesundheit und ermöglichen Perspektiven – zudem verringern sie den CO_2 -Ausstoß und schützen so das Klima. (https://klima-kollekte.de/)

Die Klima-Kollekte ist eine gemeinnützige GmbH aus Berlin, die im Jahr 2011 gegründet wurde. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Forschungsstätte der Evang. Studiengemeinschaft e.V. (FEST).

Die Mitarbeiterinnen der Klima-Kollekte unterstützen Sie dabei, klimafreundlich zu handeln und so die Schöpfung zu bewahren. Ihre Emissionen berechnen wir kostenlos und beraten Sie zu Reduktionsmöglichkeiten. Verbleibende Emissionen können Sie über Projekte der Klima-Kollekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz ausgleichen. Stiftung Warentest: „Sehr gut“.

Kostenlose App: Google Play Store, App Store (iOS)

Frühjahrssammlung der Diakonie 23. bis 29. März 2020

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt Menschen aus, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis.
Damit Hilfen und Leistungen der Diakonie angeboten werden können, bitten wir zur Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
Diakonischen Werk Bayern
Frau Efthymia Tsakiri
Tel.: 0911/ 9354-430
E-Mail: tsakiri@diakonie-bayern.de
www.diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

Tauschmarkt & Forum-Eine-Welt Gauting e.V.

Mitarbeiter/in gesucht

Wenn Sie einen halben Tag pro Woche oder auch nur alle 2-3 Wochen für den Fairen Handel erübrigen können, so würden wir uns freuen. Sie werden von einem ehrenamtlichen Team eingearbeitet und können vieles über die Produkte und Hersteller erfahren und an Kunden weitergeben. Kommen Sie doch einfach mal im Eine Welt Laden vorbei oder rufen Sie uns an: 089 850 79 59.

FORUM EINE WELT GAUTING e.V.

Eine Welt Laden
82131 Gauting
Münchener Str. 7
Mo-Sa 9.00–12.30
Mo-Fr 15.00–18.00 Uhr

Global denken
lokal handeln!

Tausch- und Verschenkmarkt

Samstag, 09.05.2020
14:00 - 17:00 Uhr

Der Grüne Gockel und
das Öko-&-Fair laden ein ins WHH

Zusammen mit dem Umweltzentrum öko und fair veranstalten wir den dritten Verschenke- und Tauschmarkt im Walter Hildmann Haus und freuen uns wenn Sie diesen Markt bereichern. Freuen Sie sich auf eine neue Erfahrung und probieren Sie es einfach aus!

Tauschen statt kaufen eine
Alternative zur Wegwerfgesellschaft

Es geht ganz einfach:

Bring mit, was du verschenken
oder tauschen magst!
Lege die Dinge auf den richtigen Tisch!
Du findest Schilder
für verschiedene Bereiche:
Pflanzen, Klamotten, Geschirr,
Büroartikel, Kleinmöbel …

Du kannst Sachen bringen
ohne etwas mitzunehmen.
Du kannst bringen und tauschen.
Du kannst auch nur kommen
um nach Schnäppchen zu suchen.

Was übrig bleibt geht an die Klawotte.

01.03.-31.05.2020

Arbeits-
Kreis
Ausländer-
Kinder

Wir suchen ehrenamtliche Helfer

für die Hausaufgabenbetreuung des Arbeitskreises Ausländerkinder e.V.

1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden mit Grund-, Mittel- und Realschülern

Einarbeitung oder unverbindliches „Schnuppern“ möglich

Nur während der Schulzeit
(Vertretung oder Tausch möglich)

Die Mitarbeit macht große Freude und gibt Einblicke in andere Welten

Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer
(1. Vorsitzender) und
Annika Trauth (Stellv. Vorsitzende)

Kontakt: AKAK Gauting
Schulstr. 4, Querbau, 2.OG
Telefon: 089 - 8908 3064 63
e-mail: akak-gauting@gmx.de

Eingetragener Verein
- Mitglied im Diakonischen Werk Bayern
und Mitglied im VIA
(Verband für Interkulturelle Arbeit)

Impressum

Redaktionsschluss
ZZ192: 15.04.2020

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gauting

Redaktion:
Eckart Bruchner,
Klaus Firnschild-Steuer (verantwortlich),
Kirsten Görlach, Sabine Karmazin

Layout & Satz:
Sabine Karmazin (Sasin Design)

Papier:
100% Öko Papier (Blauer Engel)

Auflage:
2 450

Druck:
Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Chöre

Chor „Die Chorallen“
Di., 19:50 Uhr
(außer Schulferien)
WHH
Anna Schlosser
annnsch@web.de

Gospelchor
Do. 14-tägig, 19:30 Uhr
WHH
Oskar Werner
Tel. 089/ 6455 11

Liturgischer Chor
So./Feiertag, 09:40 Uhr
Orgelempore

Internationaler Folkloretanz
1x monatlich
Sa., 19:00 – 21:00 Uhr
WHH
Horst Pahnke
Tel. 089/ 850 3565

Gautinger Filmgespräche
Pfarrer Eckart Bruchner
jeden letzten Do.
im Monat, 19:30 Uhr
Breitwandkino Gauting
www.interfilm-akademie.de

Morgenandacht
Fr., 07:00 Uhr
Christuskirche

Bibellesen
Sa., 11:00 Uhr
WHH
Ellen Schmidt
schmidtfamily@gmx.net

Kindergottesdienst-team (Vorbereitungskreis)
Cornelia Muschialik
Tel. 089/ 8931 1123

Christuskirch-Mäuse
Kinder von 0–3 Jahren
mit ihren Eltern
Mo., 09:30–11:00 Uhr
WHH 1. Stock
Cordula Bürgers
Tel. 0172-3789 403
cordula@buergers.org

Ökumenischer Gesprächskreis
Altozimmer, Pfarrheim
St. Benedikt
Hermann Ruckdeschel
Tel. 089/ 850 3022

Englischsprachige Gemeinde

Starnberg Fellowship
So., 16:00 Uhr
Christuskirche
Pastor Dr. John I. Snyder
info@starnbergfellowship.de
www.starnbergfellowship.de

Coffee Morning
jeden 1. Mi. im Monat
10:00 Uhr
WHH

Gesprächskreis „endlich leben“
Di., 18:15 Uhr
WHH
Ulla Loßberger
Tel. 089/ 850 3874

Blau-Kreuz-Gruppe
Mo., 19:30 Uhr
WHH
Michaela Brettschneider
Tel. 0179-5232 403

Engelgruppe - Ehrenamtlicher Besuchsdienst Gautinger Insel
Grubmühlerfeldstr. 10
Tel. 089/ 4520 8677

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gauting

Evang.-Luth. Christuskirche

Ammerseestraße 15, 82131 Gauting

Pfarramt	Anita Drexler
Telefon	089/ 850 1198
Fax	089/ 8935 5110
Di. und Do.	10:00–12:00 Uhr
Mittwoch	16:00–18:00 Uhr
Freitag	08:30–10:30 Uhr

pfarramt@christuskirche-gauting.de

Pfarrer	Klaus Firnschild-Steuer
Telefon	089/ 850 9688

klaus.firnschild-steuer@elkb.de

Pfarrerin	Andrea Borger
Mobiltelefon	0175/ 2425 174

andrea.borger@elkb.de

Vikar	Christoph Kappesser
Mobiltelefon	0176/ 3224 4921

christoph.kappesser@elkb.de

Kirchenpfleger	Hans Rainer Brack
Hausmeister	Friedel Papke
Mobiltelefon	0152/ 0216 1012

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Kristin Groß-Stolte

Telefon 089/ 8932 8824

Amelie von Wissmann

Telefon 089/ 9256 7178

Bankverbindung Christuskirche

Kto.-Nr. 620 0024 36, BLZ 7025 0150

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN DE96 7025 0150 0620 0024 36

www.christuskirche-gauting.de

Kindergarten Gauting

Ammerseestrasse 19, 82131 Gauting

Leiterin	Susanne Merkl
Telefon	089/ 850 8164
Fax	089/ 8935 5110
Sprechzeiten	nach Vereinbarung

ev.kindergarten@christuskirche-gauting.de

Diakoniestation Gauting-Stockdorf-Planegg

Ambulanter Pflegedienst

Germeringer Str. 33, 82151 Planegg

Leiterin Schwester Elisabeth Gildein

Telefon	089/ 8992 2420-0
Fax	089/ 8992 2420-2

diakoniestation-gauting-stockdorf@im-muenchen.de

Ambulanter Hospizdienst Gauting

Ammerseestrasse 13, 82131 Gauting

Telefon mit AB	089/ 1228 7187
Termine	nach Vereinbarung

Leitende Koord. Marion Jettenberger

Mobiltelefon 0176/ 8022 1943

jettenberger@hospizdienst-gauting.de

Büroleitung Marianne Steib

steib@hospizdienst-gauting.de

Offene Trauergruppe Gauting

Kontakt	Heidrun Zentgraf
Telefon	089/ 850 5498

www.hospizdienst-gauting.de